

VRR Sozialticket in Gefahr !

Appell an die Landtagsabgeordneten in den Kreisen Kleve und Wesel

Norbert Meesters, Manfred Palmen, Wolfgang Roth,
Margret Vosseler, Ibrahim Yetim und Stefan Zimkeit

April 2011

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrte Herren,

nach vielen Versprechungen und Ankündigungen durch die politisch Verantwortlichen in unserem Land befürchten wir nach einigen Pressemitteilungen, dass das Sozialticket im VRR nun doch nicht realisiert werden soll. So sagte das VRR-Vorstandsmitglied Klaus Vorgang (SPD) am 16.2. vor der Presse: „Nach jetzigem Stand der Dinge ist das nicht finanzierbar“. Zudem bekannte er, dass die 30 Millionen Euro, die das Land jährlich für Sozialtickets in ganz NRW bereitstellen wolle, schon allein für das VRR-Ticket nötig seien.

Eigentlich sollte das Sozialticket schon zum 1. Januar 2011 eingeführt werden. Dann wurde aber wieder zurückgerudert und erstmal eine verbundweite Marktforschung beschlossen, die ermitteln sollte, wie die preisliche Ausgestaltung eines Sozialtickets im Verbund sein muss, um ein solches Ticket ohne Mehrbelastung für die kommunalen Haushalte anzubieten. Nun liegen die Zahlen der Marktforschung vor und es liegt nahe, dass die politisch Verantwortlichen wieder einmal sagen werden, dass dieses Projekt nicht zu finanzieren sei. Und das, obwohl es einige positive Beispiele gibt, die die Finanzierbarkeit beweisen. So wurde erst im September 2010 der Münsterpass eingeführt, der ca. 25.000 MünsteranerInnen das Busfahren und viele Kultur- und Freizeitangebote ermöglicht.

Die Zahl der von Armut betroffenen Menschen wächst seit Jahren auch in unserer Region. Aktuell müssen mehr als 50.000 Menschen in den Kreisen Kleve und Wesel von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld leben. Hinzu kommen Zehntausende weitere von Armut Betroffene, die z.B. eine niedrige Rente empfangen, einen Lohn bekommen, der kaum zum Leben reicht oder die auf Unterstützung als Asylbewerberinnen und -bewerber angewiesen sind. Aus den Berechnungen der Paritätischen Forschungsstelle von 2009 ergaben sich Armutsquoten für unsere Raumordnungsregion von 15-17%. Das sind weit mehr als 100.000 Menschen.

Armut bedeutet hierzulande vor allem Ausgrenzung vom sozialen und kulturellen Leben. So sind die Betroffenen z.B. in ihrer Mobilität stark eingeschränkt. Da ihnen das nötige Fahrgeld verweigert wird, heißt das konkret, dass sie nach längerer Arbeitslosigkeit

- ihre sozialen Kontakte nicht aufrechterhalten können.
- de facto keine freie Arztwahl haben.
- nicht am politischen Leben partizipieren können.
- nicht an Bildungsveranstaltungen teilnehmen können.
- ...

Der Preis für eine Monatskarte im VGN-Bereich der Preisstufe 1 (z.B. nur für den Stadtbereich Wesel) liegt zur Zeit bei 61,50 €. Das bedeutet, dass es trotz neuer Regelsatzberechnungen der Bundesregierung (Der Regelsatz für Verkehr liegt danach bei 22,78 €) eine große Diskrepanz zwischen dem Anspruch und der knallharten Realität von mehr als 50.000 Menschen in unserer Region gibt. Ganz zu schweigen von den Möglichkeiten der AsylbewerberInnen, denen im Monat nur

ein monatlicher Barbetrag von insgesamt 40,00 € zugestanden wird.

Wir fordern Sie als unsere Vertreter im Landtag auf, sich schnellstmöglich für ein faires Sozialticket einzusetzen, das den durch Armut ausgegrenzten Menschen endlich die Möglichkeit zurückgibt, sich frei in ihrer Umgebung zu bewegen. Falls es mit dem VRR zu keiner Lösung kommen sollte, fordern wir Sie auf, kommunale Lösungen zur Einführung eines Sozialtickets in den Kreisen Kleve und Wesel zu finden.

Unterzeichner:

Christoph von Derschau (Pfarrer i.R., Wesel), **Alfred Dilger** (Bezirksverband der KAB Kleve), **Jürgen Dötsch** (Bezirksvorsitzender der KAB Wesel), **Gerrit Hermans** (Integration und Migration - Caritasverband Geldern-Kevelaer e.V.), **Christa Kalisch** (attac – Niederrhein, Xanten), **Dr. Heike Knops** (Pfarrerin, Uedem), **Martin Kuster** (Vorsitzender der VWG-Kreistagsfraktion Wesel), **Herbert Looschelders** (SELBSTHILFE e.V. - Verein für Sozialberatung Kleve), **Carsten Otto** (Jusos - Kreis Kleve), **Volker Peters** (Linkes Netzwerk im Kreis Kleve), **Jordi Preußner** (Stellv. Sprecher DIE LINKE Kreisverband Kleve), **Michael Rittberger** (DGB Vorsitzender Kreis Wesel), **Marga Roth** (Fremde werden Freunde, Rees), **Ute Sickelmann** (Vorsitzende der Grünen Kreistagsfraktion Kleve), **Peter Sokoll** (MALZ, Moers), **Thomas Velten** (Vorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Kleve), **Günther Wagner** (KV Wesel Die Linke), **Hans Joachim Wefers** (Superintendent Kirchenkreis Kleve), **Rolf Wennekers** (DGB Kreisverband Kleve), **Dr. Christian Winterberg** (Bündnis90/Die Grünen KV Wesel)

Sozialticket Niederrhein jetzt !

V.i.S.d.P.: K. Kubernus-Perscheid, Pastor Wolf Str. 12, 46487 Wesel